

Anwesend:

**Oberbürgermeister**

Oberbürgermeister Carsten Feist

**Mitglied Gruppe CDU/WBV**

Ratsvorsitzender Stefan Becker

Ratsmitglied Katja Breuer

Ratsmitglied Martin Ehlers

Bürgermeisterin Ursula Glaser

Ratsmitglied Martin Harms

Ratsmitglied Uwe Heinemann

Beigeordneter Stephan Hellwig

Ratsmitglied Michael Kunze

Ratsmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Ratsmitglied Helmut Möhle

Ratsmitglied Astrid Zaage

**Mitglied SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Nurhayat Bakir

Ratsmitglied Christina Heide

Beigeordneter Howard Jacques

Ratsmitglied Gesche Marxfeld

Beigeordneter Jörg Mündenwarf

Bürgermeister Uwe Reese

Ratsmitglied Detlef Schön

**Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial**

Ratsmitglied Antje Johanna Kloster

Beigeordneter Andreas Tönjes

Ratsmitglied Michael von den Berg

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Ratsmitglied Horst Dieter Walzner

**Mitglied Gruppe FDP/FW**

Ratsmitglied Andreas Lang

Ratsmitglied Christian Ressel

Ratsmitglied Dr. Günther Schulte

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

**Mitglied AfD-Fraktion**

Beigeordneter Thorsten Moriß

Ratsmitglied Irina Moriß-Kappes

Ratsmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

**Dezernenten**

Stadtkämmerer Thomas Bruns  
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

**von der Verwaltung**

Leitung Referat 2 - Referat für Umwelt, Bau und Feuerwehr Nikša Marušić  
Leitung Referat 5 - Referat für Recht, Kommunalverfassungsangelegenheiten, Kultur, Bildung und Sport Marion Winkel-Fiedelak  
Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Julia Muth  
Fachbereich Rechnungsprüfungsamt Heike Jacobs  
Fachbereichsleitung Finanzen Torben Müller  
Fachbereichsleitung Feuerwehr Josef Schun

**Protokollführerin**

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

**Es fehlte entschuldigt**

Ratsmitglied Georg Berner-Waindok  
Ratsmitglied Mirco Danner  
Ratsmitglied Al-Chafia Hammadi  
Ratsmitglied Sebastian Seidel  
Ratsmitglied Kristian Stoermer  
Ratsmitglied Petra Stomberg  
Ratsmitglied Helga Weinstock  
Ratsmitglied Florian Wiese

**als Gast**

Betriebsleitung Grundstücke und Gebäude Simone Groh  
Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Leinert

**A. Öffentlicher Teil ab Seite 3**  
**Einwohnerfragestunde auf Seite 18**

**A. Öffentlicher Teil**Tagesordnung:

|       |                                                                                                                                                                                                                                 |                 |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 5.1   | Antrag Gruppe GUS auf Umbesetzung der Ausschüsse und Gremien                                                                                                                                                                    | <b>565/2020</b> |
| 5.2   | Abberufung und Neubenennung eines Mitglieds im Aufsichtsrat und Beirat "Marketing" der Ostfriesland Tourismus GmbH                                                                                                              | <b>249/2020</b> |
| 5.3   | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat                                                                                                                                                          | <b>327/2020</b> |
| 5.4   | Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH                                                                                         | <b>330/2020</b> |
| 5.5   | Machbarkeitsstudie Direktreduktion von Eisenerz                                                                                                                                                                                 | <b>337/2020</b> |
| 5.6   | Nachbewilligung zum Haushalt 2020                                                                                                                                                                                               | <b>334/2020</b> |
| 5.7   | Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Klinikum gGmbH                                                                                                                                                                        | <b>335/2020</b> |
| 5.8   | Abschluss einer Rangrücktrittsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb RNK und der Klinikum gGmbH                                                                                                                                 | <b>336/2020</b> |
| 6.1.1 | Bebauungsplan Nr. 80A, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/<br>Vorhaben- und Erschließungsplan 034 (VEP 034) - Güterstraße / Gartencenter -<br>Aufstellungsbeschluss                                                                  | <b>315/2020</b> |
| 6.1.2 | Bebauungsplan Nr. 97 (vorhabenbezogen)/<br>Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 23 (VEP023)<br>Östlich Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße<br>Erneuter Satzungsbeschluss                                                        | <b>316/2020</b> |
| 6.2.1 | Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Hundefreilaufflächen der Stadt Wilhelmshaven vom 29.08.2018                                                                                                             | <b>242/2020</b> |
| 6.2.2 | Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGs) 2019 sowie die Entlastung der Betriebsleitung                                                                                          | <b>262/2020</b> |
| 6.2.3 | Neubau des Trilateralen Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP) - Bauausführung des gemeinsamen internationalen Investitionsvorhaben mit dem Land Niedersachsen und dem Gemeinsamen Wattenmeersekretariats (CWSS) | <b>276/2020</b> |
| 6.3.1 | Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe                                                                                                                                                            | <b>267/2020</b> |
| 6.4.1 | Migrationsberatung des Diakonischen Werkes in Wilhelmshaven - finanzielle Unterstützung bei der Kofinanzierung                                                                                                                  | <b>299/2020</b> |
| 7     | Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten                                                                                                                                                                    |                 |
| 8.1   | Änderung der Hauptsatzung                                                                                                                                                                                                       | <b>332/2020</b> |
| 8.2   | Antrag Ratsvorsitzender auf Aufnahme eines TOP "Klinikum" auf die Ratstagesordnung (1/4 jährlich)                                                                                                                               |                 |
| 8.3   | Antrag Ratsvorsitzender Becker auf Aufnahme eines TOP „Tourismuskonzept“ auf die Ratstagesordnung (1/4 jährlich)                                                                                                                |                 |
| 8.4   | Antrag AfD-Fraktion: Änderung der Hundesteuersatzung                                                                                                                                                                            | <b>541/2020</b> |
| 8.5   | Antrag Gruppe GUS: Verwendung pyrotechnischer Produkte, Kleinf Feuerwerk (KAT. F2, ehemals Klasse II/PII)                                                                                                                       | <b>564/2020</b> |

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

**Ratsvorsitzender Becker** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

**Herr Tönjes** äußerte Zweifel an der ordnungsgemäßen Einladung hinsichtlich der nachträglichen Aufnahme des Tagesordnungspunktes 8.3. Zusätzlich zur Missachtung der Fristen könne er nicht nachvollziehen, warum der Antrag des

Ratsvorsitzenden auf Aufnahme eines regelmäßigen Tagesordnungspunktes zum Thema „Klinikum“ nicht wie der gleichlautende Antrag der GUS vertagt worden sei. Er kündigte an, dies gegebenenfalls rechtlich prüfen zu lassen.

**Herr Schönfelder** begründete daraufhin das Vorgehen der Verwaltung.

**Herr Tönjes** erklärte sich damit nicht einverstanden.

**Oberbürgermeister Feist** wies auf die Tischvorlage zur Änderung der Hauptsatzung (Vorl.-Nr. 332/2020) hin und begründete die Dringlichkeit.

Die Tagesordnung wurde daraufhin in der geänderten Form festgestellt.

### 3 Aktuelle Stunde

**Herr Walpurgis** trug im Rahmen der aktuellen Stunde das Anliegen der Gruppe GUS zum Thema „Realisierung und Umsetzung des Ratsbeschlusses: Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen per Videotechnik“ vor.

**Oberbürgermeister Feist** erklärte, dass die aktuelle Stunde nach den Vorschriften der Geschäftsordnung nicht dem Auskunftsrecht diene. Unter dem TOP „Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten“ könne jedoch gern darüber informiert werden.

### 4 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

**Oberbürgermeister Feist** berichtete, der Verwaltungsausschuss habe in seiner letzten Sitzung dem Antrag der „Bürgerinitiative gegen den Bau einer Stadthalle am Banter See“ auf Fristverlängerung des Bürgerbegehrens nach § 182 Abs. 3 NKomVG zugestimmt. Damit verlängere sich die Frist zur Einholung der notwendigen Unterschriften um 6 Monate.

### 5 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat (Beigeordneter Hellwig)

#### 5.1 Antrag Gruppe GUS auf Umbesetzung der Ausschüsse und Gremien **565/2020**

Aus Anlass des Austritts von Herrn Danner aus der AfD-Fraktion erfolgten folgende Neu- und Umbesetzungen:

*(Es werden lediglich die **Änderungen** dargestellt! Alle übrigen Sitze und Besetzungen bleiben unverändert.)*

#### **Betriebsausschuss GGS**

CDU/WBV (erhält 2. Sitz)

Ratsfrau Astrid Zaage (Stv.: Beigeordneter Stefan Becker)

Ratsherr Helmut Möhle (Stv.: Ratsherr Martin Harms)

AfD-Fraktion (Grundmandat)

Beigeordneter Thorsten Moriße (Stv.: Ratsherr Prof. Dr. Lothar Preuß)

### **Betriebsausschuss Krankenhaus**

SPD-Fraktion (erhält 2. Sitz)

Beigeordneter Uwe Reese (Stv.: Ratsherr Kristian Stoermer)

Beigeordneter Jörg Mündenwarf (Stv.: Beigeordneter Howard Jacques)

AfD-Fraktion (Grundmandat)

Beigeordneter Thorsten Moriß (Stv.: Ratsherr Prof. Dr. Lothar Preuß)

### **Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven**

SPD-Fraktion (erhält 2. Sitz)

Ratsfrau Nurhayat Bakir (Stv.: Ratsfrau Christina Heide)

Beigeordneter Jörg Mündenwarf (Stv.: Ratsfrau Gesche Marxfeld)

AfD-Fraktion (Grundmandat)

Beigeordneter Thorsten Moriß (Stv.: Ratsherr Prof. Dr. Lothar Preuß)

### **Jugendhilfeausschuss**

SPD-Fraktion (erhält 2. Sitz)

Ratsfrau Christina Heide (Stv.: Ratsherr Florian Wiese)

Ratsfrau Nurhayat Bakir (Stv. Kristian Stoermer)

AfD-Fraktion (Grundmandat)

Ratsfrau Irina Moriß-Kappes (Stv.: Beigeordneter Thorsten Moriß)

### **Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft**

CDU/WBV (erhält 5. Sitz)

Ratsherr Martin Harms

AfD-Fraktion (verliert 2. Sitz)

Ratsherr Prof. Dr. Lothar Preuß

Gruppe GUS

Ratsfrau Helga Weinstock anstelle von Ratsfrau Antje Kloster

### **Aufsichtsrat GEW**

Gruppe CDU/WBV (erhält 2. Sitz)

Beigeordneter Stephan Hellwig

Beigeordneter Stefan Becker

### **Aufsichtsrat Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH**

SPD-Fraktion (erhält 2. Sitz)

Ratsherr Detlef Schön

Beigeordneter Howard Jacques

**Beirat für das Sanierungsgebiet Wilhelmshaven - Westliche Südstadt („Stadtteilbeirat“)**

SPD-Fraktion (erhält 2. Sitz)

Ratsfrau Nurhayat Bakir

Ratsherr Detlef Schön

**Aufsichtsrat Klinikum Wilhelmshaven gGmbH**

Gruppe GUS

Der bisher nicht genutzte dritte Sitz wird durch Rats Herrn Michael von den Berg wahrgenommen.

Den vorgetragenen Neu- und Umbesetzungen wurde anschließend **einstimmig zugestimmt**.

Es folgte die **Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden**:

**Herr Becker** wies darauf hin, dass sich die Gruppensprecher und Fraktionsvorsitzenden im Vorfeld darauf geeinigt hätten, das Zugreifverfahren erst ab dem 6. Ausschuss-Vorsitz durchführen zu wollen.

**Herr Dr. von Teichman** ergänzte, zusätzlich würden die Gruppen GUS und FDP/FW auf das Losverfahren für den 6. bzw. 7. Ausschuss-Vorsitz verzichten wollen.

**6. Gruppe GUS: Schulausschuss**

Vorsitzende: Ratsfrau Helga Weinstock

Vertreter: Rats Herr Georg Berner-Waindok

**7. Gruppe FDP/FW: Jugendhilfeausschuss**

Vorsitzender: Rats Herr Dr. Günther Schulte

Vertreterin: Ratsfrau Petra Stomberg

**8. Gruppe CDU/WBV: Ausschuss für Personal, Datenschutz und Gleichstellungsfragen**

Vorsitzender: Rats Herr Uwe Heinemann

Vertreter: Beigeordneter Stefan Becker

**9. SPD-Fraktion: Ausschuss für Kultur**

Vorsitzender: Beigeordneter Howard Jacques

Vertreter: Ratsfrau Christina Heide

**10. AfD-Fraktion: Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven**

Vorsitzender: Beigeordneter Thorsten Moriß

Vertreter: Rats Herr Christian Ressel

**11. Gruppe CDU/WBV: Ausschuss für Sport**

Vorsitzender: Rats Herr Helmut Möhle

Vertreter: Rats Herr Uwe Heinemann

**12. Gruppe GUS: Rechnungsprüfungsausschuss**

Vorsitzender: Beigeordneter Andreas Tönjes

Vertreter: Ratsherr Georg Berner-Waindok

**13. SPD-Fraktion: Betriebsausschuss Krankenhaus**

Vorsitzender: Beigeordneter Uwe Reese

Vertreter: Beigeordneter Jörg Mückenwarf.

5.2 Abberufung und Neubenennung eines Mitglieds im Aufsichtsrat und Beirat "Marketing" der Ostfriesland Tourismus GmbH **249/2020**

**Herr Hellwig** trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2020 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beruft Frau Christine Janz, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH, als stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates und Mitglied des Beirates „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH zum 26.11.2020 ab.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven benennt als stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates und Mitglied des Beirates „Marketing“ mit Wirkung vom 26.11.2020 Herrn Benjamin Buserath, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH.

5.3 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **327/2020**

**Herr Hellwig** trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2020 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

| Zuwender/in                                                                      | Betrag      | Empfänger/Verwendungszweck                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Werner-Brune-Stiftung<br>Wilhelmshaven/<br>Bad Lauterberg                     | 10.000,00 € | Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven         |
| 2. Brune-Mettcker-Druck- und Verlags-GmbH<br>Parkstraße 8<br>26282 Wilhelmshaven | 5.000,00 €  | Geldspende zur Unterstützung Jugendlicher in coronabedingter Distanzbeschulung |

5.4 Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat und die **330/2020**  
Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Wilhelmshaven mbH

Auf die Beschlussvorlage wurde Bezug genommen.

Für den **Aufsichtsrat** wurden benannt:

Gruppe CDU/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker

Ratsherr Uwe Heinemann

SPD-Fraktion:

Ratsherr Detlef Schön

Gruppe GUS:

Ratsherr Michael von den Berg

Gruppe FDP/FW:

Ratsherr Christian Ressel

Grundmandat:

Prof. Dr. Lothar Preuß (AfD-Fraktion).

Für die **Gesellschafterversammlung** wurden benannt:

Gruppe CDU/WBV:

Ratsherr Helmut Möhle

Stellvertreter: Beigeordneter Stephan Hellwig

SPD-Fraktion:

Beigeordneter Howard Jacques

Stellvertreter: Ratsherr Kristian Stoermer.

Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag erfolgte für jedes Gremium getrennt:

1) Aufsichtsrat

**Beschluss:** - einstimmig zugestimmt –

2) Gesellschafterversammlung

**Beschluss:** - mehrheitlich zugestimmt – (bei 1 Nein-Stimme)

**Beschluss:** -getrennte Abstimmung-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven entsendet für die  
**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH** die  
folgenden Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in den  
**Aufsichtsrat:**

1. Stefan Becker
2. Uwe Heinemann

(Gruppe CDU/WBV)  
(Gruppe CDU/WBV)

- |    |                      |                 |
|----|----------------------|-----------------|
| 3. | Detlef Schön         | (SPD-Fraktion)  |
| 4. | Michael von den Berg | (Gruppe GUS)    |
| 5. | Christian Ressel     | (Gruppe FDP/FW) |

Darüber hinaus erhält die AfD-Fraktion ein Grundmandat ohne Stimmrecht: Prof. Dr. Lothar Preuß.

In die **Gesellschafterversammlung** der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH entsendet der Rat die folgenden Vertreterinnen/Vertreter nebst Stellvertreter:

- |    |                   |                  |
|----|-------------------|------------------|
| 1. | Helmut Möhle      | (Gruppe CDU/WBV) |
|    | Stephan Hellwig   | Stellvertreter   |
| 2. | Howard Jacques    | (SPD-Fraktion)   |
|    | Kristian Stoermer | Stellvertreter.  |

Die Entsendung der Ratsmitglieder erfolgt vorbehaltlich der Eintragung in das Handelsregister.

## 5.5 Machbarkeitsstudie Direktreduktion von Eisenerz

**337/2020**

**Herr Hellwig** trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2020 vor.

Im Rahmen der folgenden Diskussion sahen die **Herren Dr. von Teichman, Tönjes Ressel** und **von den Berg** sowie **Frau Kloster** das Vorhaben kritisch. Eine solche Machbarkeitsstudie solle Aufgabe der Industrie sein, nicht die der Stadt mit einer ohnehin angespannten Haushaltslage. Die Stadt partizipiere zwar von der Gewerbesteuer einer solch großen Ansiedlung, doch müsse sie auch die dazugehörige Logistik zur Verfügung stellen. Insgesamt stelle dieses Vorhaben ein sehr teures Symbol dar. Sofern es tatsächlich zu dieser Ansiedlung komme, dann, weil Wilhelmshaven gute Standortfaktoren biete und nicht, weil sich die Stadt an Kosten beteilige.

Dem gegenüber begrüßten die **Herren Oberbürgermeister Feist, Hellwig, Ehlers, Jacques, Prof. Preuß** und **Schön** sowie **Frau Bakir** die Planungen ausdrücklich. Hier biete sich die Chance, mittelfristig zu 100% regenerativ Energie herzustellen und diese gleich an Ort und Stelle einzusetzen. Zudem wurde auf die Verantwortung für die Arbeitskräfte hingewiesen, die durch dieses Vorhaben neue Arbeitsplätze erhielten. Der hier zur Diskussion stehende Betrag sei ein Symbol für den Willen zum Strukturwandel und stelle ein Zeichen für die Industrie dar. Klima- und Wirtschaftspolitik würden in Zukunft nur noch miteinander funktionieren. Dennoch dürfe auch der Tourismus nicht zu kurz kommen.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-  
(bei 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen)

Die Stadt Wilhelmshaven beteiligt sich mit einem pauschalen Betrag von 100.000 € an den Kosten einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Direktreduktion von Eisenerz am Standort Wilhelmshaven.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung für eine **Pause von 17.25 Uhr bis 17.45 Uhr** unterbrochen.

Anschließend wurde die Sitzung fortgeführt.

#### 5.6 Nachbewilligung zum Haushalt 2020

**334/2020**

**Herr Hellwig** trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2020 vor.

**Herr Bruns** wies im Rahmen seiner einführenden Erläuterungen auf die aktuell schwierige, pandemiebedingte Lage im Klinikum hin, die zu Einnahmeverlusten in siebenstelliger Höhe führe und eine Unterstützung dringend notwendig mache.

**Herr Dr. von Teichman** signalisierte die Ablehnung der Beschlussvorlage durch die Gruppe FDP/FW. Dort könne man die Argumentation nicht nachvollziehen, da nach dortiger Auffassung die finanzielle Krise des Klinikum nicht erst seit der Pandemie bestehe. Anderen Häusern sei es trotz der schwierigen Lage gelungen, schwarze Zahlen zu schreiben. In diesem Zusammenhang wiederholte Herr Dr. von Teichman seine langjährige Forderung, das Klinikum zu privatisieren.

**Oberbürgermeister Feist** appellierte, die Fakten nicht zu ignorieren. Die finanzielle Schieflage des Klinikums sei sehr wohl auf die Pandemie zurückzuführen. Nachdem er dies unter Hinweis auf die willkürlich gesetzte Inzidenz im Bevölkerungssicherungsgesetz der Bundesregierung begründet hatte, dankte Oberbürgermeister Feist allen Beschäftigten im Krankenhaus ausdrücklich für deren Arbeit. Die dort herrschende dramatische Lage dürfe nicht Privatisierungsbestrebungen genutzt werden. Sinnvoller sei, das Geld zur Verfügung zu stellen und politischen Druck in Berlin zu erzeugen.

**Herr Leinert** begründete, warum die finanziellen Probleme ausschließlich Corona bedingt seien und schilderte den aktuellen Alltag am Klinikum. Er hege großen Respekt dafür, dass das Krankenhaus überhaupt noch für die Bevölkerung offen gehalten werde. Ohne die Unterstützung der Stadt könne sich das Haus jedoch nicht aus der aktuellen Situation befreien.

Nachdem **Herr Leinert** und **Herr Bruns** einige Detailfragen der **Herren Walpurgis** und **Schulte** beantwortet hatten, sprachen sich **Herr Ehlers**, **Herr Mückenwarf**, **Herr von den Berg** und **Frau Breuer** einmütig und nachdrücklich für die Unterstützung des Krankenhauses aus. Sie erinnerten daran, dass sich der Rat für den Betrieb eines kommunalen Krankenhauses ausgesprochen habe und es nunmehr gelte, dem Klinikum aus der unverschuldeten finanziellen Schieflage herauszuhelfen.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-  
(bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 9 NKomVG die Nachbewilligung in Höhe von 2,0 Mio. € nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2020.

**5.7      Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Klinikum gGmbH      335/2020**

**Herr Hellwig** trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2020 vor.

**Herr Dr. von Teichman** machte auf die geringe Eigenkapitalausstattung aufmerksam, die keinerlei Spielraum zur Überwindung der Krise erlaube. Er hege nach wie vor Zweifel, dass die Situation allein auf die Pandemie zurückzuführen sei.

**Frau Glaser** mahnte, es handele sich keinesfalls um eine kurzfristige Talsohle. Sie sei jedoch optimistisch, dass diese gemeinsam durchschritten werden könne.

**Beschluss:**    -mehrheitlich zugestimmt-  
                      (bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Die Stadt Wilhelmshaven übernimmt eine Ausfallbürgschaft für die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH für aufzunehmende Liquiditätskredite bei einem noch zu ermittelnden Kreditinstitut bis zu einer Höhe von maximal 3.900.000 €. Der aufgenommene Betrag wird in voller Höhe verbürgt.

**5.8      Abschluss einer Rangrücktrittsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb RNK und der Klinikum gGmbH      336/2020**

**Herr Hellwig** trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.12.2020 vor.

**Beschluss:**    -mehrheitlich zugestimmt-  
                      (bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Abschluss einer Rangrücktrittsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb „Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven –“ und der „Klinikum Wilhelmshaven gGmbH“ über einen Betrag in Höhe von maximal 9,1 Mio. € zu.

**6      Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat****6.1      Ausschuss für Planen und Bauen (Ratsherr Schön)****6.1.1      Bebauungsplan Nr. 80A, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/ Vorhaben-und Erschließungsplan 034 (VEP 034) -Güterstraße / Gartencenter- Aufstellungsbeschluss      315/2020**

**Herr Schön** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.12.2020 vor.

**Herr von den Berg** wie auch **Herr Tönjes** begrüßten die Ansiedlung, die das Gewerbegebiet wieder mit mehr Leben fülle. Es handele sich auch nicht um zentrumsrelevante Sortimente, so dass ein gesunder Wettbewerb entstehen

könne. Dennoch wollten beide ihrem Wunsch nach mehr Grün bei Neubauvorhaben Ausdruck verliehen wissen.

**Herr Schön** gab zu bedenken, dass zukünftig der Versiegelung von Grünflächen mehr Beachtung geschenkt werden müsse. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an ein entsprechendes Gutachten zur Flächenentsiegelung. Sein Vorschlag sei an dieser Stelle, zukünftige Investoren zu verpflichten, öffentliches Gelände zu entsiegeln, wenn es bei Neubauvorhaben zu Flächenversiegelungen komme.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-  
(bei 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), -zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. 9 S.1728)-, die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 80A, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplan 034 (VEP 034) -GÜTERSTRASSE / GARTENCENTER-. Das Verfahren soll als beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.

Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

6.1.2 Bebauungsplan Nr. 97 (vorhabenbezogen)/  
Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 23 (VEP023)  
Östlich Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße  
Erneuter Satzungsbeschluss

**316/2020**

**Herr Schön** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.12.2020 vor.

**Herr Tönjes** appellierte, den Beschlussvorschlag abzulehnen.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-  
(bei 8 Nein-Stimmen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der z.Zt. geltenden Fassung i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 97 (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 23 (VEP 023) -Östlich Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße- erneut als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 01.09.2020 mit den Angaben nach §2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. §9 Abs.8 des BauGB beigelegt.

## 6.2 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsherr Möhle)

### 6.2.1 Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Hundefreilaufflächen der Stadt Wilhelmshaven vom 29.08.2018 **242/2020**

**Herr Möhle** trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 01.10.2020 vor.

**Herr Dr. von Teichman** hielt die Beschlussvorlage für nicht ausgereift und sah noch erheblichen Diskussionsbedarf. Er stellte daraufhin den **Antrag auf Verweisung an den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz** zur weiteren Beratung.

An der folgenden kurzen Diskussion zum Verweisungsantrag und den bestehenden Gesprächsbedarf beteiligten sich die **Herren Schönfelder, Jacques** und **Walzner**.

Die Frage von **Herrn Hellwig**, wie im Fall der Verweisung mit dem bereits vorliegenden Änderungsantrag der Gruppe CDU/WBV umzugehen sei, beantwortete **Herrn Schönfelder** dahingehend, dass dieser dann in die dortige Beratung mitgenommen würde.

Der Verweisungsantrag von Herrn Dr. von Teichman wurde bei 11 Gegenstimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

**Beschluss:** -an Fachausschuss **verwiesen-**

Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Hundefreilaufflächen der Stadt Wilhelmshaven vom 29.08.2018 wird wie folgt zugestimmt:

*„Die Hundefreilauffläche am Heuweg 11 darf von Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr und von Samstag bis Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr benutzt werden. Außerhalb dieser Zeit ist die Benutzung untersagt.“*

### 6.2.2 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2019 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **262/2020**

**Herr Möhle** trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 12.11.2020 vor und dankte den Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit. Er bemängelte, dass Personalabgänge nicht wieder ersetzt würden. Dies führe längerfristig zu einer Überlastung des übrigen Personals.

**Herr Dr. von Teichman** belegte anhand der Zahlen, dass der Eigenbetrieb jedoch das Geld gar nicht ausgeben könne, welches ihm zur Verfügung stünde. Anschließend nahm er Stellung zu einigen Positionen des Jahresabschlusses.

**Herr von den Berg** bezeichnete die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs als positiv. Dennoch dürfe nicht die Situation der Belegschaft aus den Augen verloren werden.

**Herr Schönfelder** trat dem Eindruck entgegen, es gebe Abwanderungstendenzen. Mittlerweile hätten die Probleme aufgezeichnet werden können und es werde an einer Anpassung der Organisationsstruktur gearbeitet.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-  
(bei 2 Enthaltungen)

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2019 wird gemäß Abschlussprüfung vom Diplom-Ökonom Herrn Hans-Jürgen Behrens im Auftrag des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresergebnis von **401.544,27 €** festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.

Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2019 ist wie folgt zu verwenden: In 2019 sind Rahmen der Eigenkapitalverzinsung **1.180.803,27 €** an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven abzuführen. Zusätzlich zum Jahresergebnis werden zur Deckung **779.259,00 €** aus der **ordentlichen Rücklage** entnommen.

2. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

- 6.2.3 Neubau des Trilateralen Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP) - Bauausführung des gemeinsamen internationalen Investitionsvorhaben mit dem Land Niedersachsen und dem Gemeinsamen Wattenmeersekretariats (CWSS) **276/2020**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Ratssitzung im Januar 2021 verschoben.

- 6.3 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven  
(Ratsherr Walzner)

- 6.3.1 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe **267/2020**

**Herr Walzner** trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 04.12.2020 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt  
die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven in der Fassung vom 20.11.2019 nicht zu ändern und auf die geringfügigen Anpassungen gemäß den Ergebnissen der vorliegenden Gebührenkalkulation für das Jahr 2021 zu verzichten.

6.4 Jugendhilfeausschuss (Ratsherr Dr. Schulte)6.4.1 Migrationsberatung des Diakonischen Werkes in Wilhelmshaven - finanzielle Unterstützung bei der Kofinanzierung **299/2020**

**Herr Dr. Schulte** trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 09.12.2020 vor.

**Herr Tönjes** beantragte die **Verweisung** an den Ausschuss für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen und den Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

**Herr Schönfelder** bat eindringlich, die Vorlage noch in diesem Jahr zu verabschieden. Die Vorlage sei entscheidungsreif und vom zuständigen Fachausschuss einstimmig verabschiedet worden. Es gehe hier nicht zuletzt um Fördermittel in Höhe von 85 % und auch darum, dem Träger Entscheidungssicherheit zu vermitteln.

Nachdem **Herr Walpurgis** dem Anliegen von Herrn Tönjes seine Unterstützung zugesichert hatte, signalisierten die **Herren Hellwig, Oberbürgermeister Feist** und **Moriße** ihre Ablehnung gegenüber dem Verweisungsantrag. Eine weitere Verweisung wurde für nicht sachdienlich gehalten. Das Thema werde bereits seit einigen Jahren fachlich intensiv diskutiert und begleitet. Die Aufgabe sei für die Diakonie kein Neuland, dort werde seit über 30 Jahren auf hohem Qualitätsniveau in diesem Sektor gearbeitet. Die Stadt hingegen habe lediglich für kurze Zeit diesen Bereich ausgedehnt, nunmehr seien die Stellen seit zwei Jahren gar nicht mehr besetzt. Es sei nunmehr dringend an der Zeit, zu einer Entscheidung zu kommen.

Der Verweisungsantrag wurde bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

An der folgenden Diskussion zur Frage, ob die Migrationsberatung nicht besser bei der Stadt verbleiben solle, beteiligten sich **Herr Schön, Frau Bakir, Herr Jacques, Herr Hellwig** und **Frau Zaage**.

**Herr Hellwig** brachte dabei für die Gruppe CDU/WBV den folgenden **Änderungsantrag** ein:

*„Der Rat möge beschließen, die besagte Vorlage wie folgt um den Punkt 3 zu ergänzen:*

- 3. Die im Stellenplan der Stadt bislang vorhandenen Stellen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Migrationsberatung werden zur Kompensation der Auslagerung dieser Aufgaben gestrichen.“*

Nach kurzer Aussprache zwischen den **Herren Dr. von Teichman, von den Berg, Hellwig** und **Jacques** zum Änderungsantrag wurde dieser bei 11 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Der nachfolgend von **Frau Glaser** eingebrachte Geschäftsordnungsantrag auf **Ende der Debatte** wurde **mehrheitlich angenommen**.

Im Lauf der Diskussion machte der Ratsvorsitzende **Herr Becker** auf die mittlerweile fortgeschrittene Uhrzeit aufmerksam und bat um ein Meinungsbild.

**Oberbürgermeister Feist** schlug vor, nach einer Pause mit der Beratung der restlichen Tagesordnungspunkte fortzufahren.

**Herr Becker** unterbrach daraufhin die Sitzung für eine **Pause von 19.40 Uhr bis 20.00 Uhr**.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung wurde die Diskussion zum o. a. Tagesordnungspunkt wie beschrieben fortgeführt.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-  
(bei 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

1. Dem Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven e.V. wird für die Aufrechterhaltung der Migrationsberatung am Standort Wilhelmshaven eine Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro/Jahr für jeden besetzten Vollzeitarbeitsplatz gewährt. Der jährliche Zuschuss wird auf max. 35.000 Euro gedeckelt und als unbefristete, jährlich laufende Zuwendung bewilligt.
2. Damit der Zuschuss an die Diakonie noch in diesem Jahr bewilligt und ausgezahlt werden kann, muss das Budget des Jugendamtes über einen Nachtragshaushalt entsprechend erhöht werden. Der Beschluss erfolgt deshalb vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den 3. Nachtragshaushalt 2020.  
Für die folgenden Jahre werden jeweils 35.000 Euro im Haushalt der Stadt Wilhelmshaven berücksichtigt.

## 7 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

**Oberbürgermeister Feist** informierte, dass in Absprache mit dem Personalrat das Rathaus vom 28. bis 30.12.2020 geschlossen bleibe. Die systemrelevanten Bereiche Soziales, Jugend, Gesundheit und Bürgerangelegenheiten blieben jedoch ansprechbar.

**Herr Bruns** teilte mit, das Land stelle als Ersatz für Gewerbesteuerausfälle rund 7,1 Mio. € zur Verfügung; dies entspreche der Summe der Mindereinnahmen aus dem 3. Nachtragshaushalt.

**Oberbürgermeister Feist** berichtete über das Projekt „Engagierte Stadt“, als dessen Träger Radio Jade fungiere und in dieser Funktion Fördergelder eingeworben habe. Die Fördergelder stünden jedoch nicht mehr in der bisherigen Höhe zur Verfügung. Nun sei aber eine dritte Projektphase ins Leben gerufen worden, in der sich der Sender in den Bereichen Vernetzung und Wissenstransfer auch ohne Fördergelder weiterhin engagieren wolle. Dafür wolle Radio Jade die Stadt im Rahmen eines Partnerschaftsvertrages mit ins Boot holen. Er wolle darüber informieren, dass dieser für die Stadt kostenfreie Vertrag abgeschlossen werde, damit dieser zum Jahresende in Kraft treten könne. Er gehe davon aus, dass darüber inhaltlich in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses berichtet werde.

8 Anträge8.1 Änderung der Hauptsatzung**332/2020**

Auf die Beschlussvorlage wurde Bezug genommen.

**Herr Schönfelder** informierte über den Sachverhalt.

Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Preuß** begründete **Oberbürgermeister Feist** die Notwendigkeit einer Tischvorlage.

**Frau Kloster** bat um Auskunft, warum hier nicht ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst werde.

**Oberbürgermeister Feist** erklärte, dies habe zeitliche Gründe, da zum Aufbau des Impfzentrums schnelle Reaktionen von Nöten seien und eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren zu lange dauere.

**Frau Winkel-Fiedelak** stimmte dem zu; das Verfahren sei mit der Vergabestelle und dem Rechnungsprüfungsamt abgesprochen. Sie bitte, den vorgeschlagenen Weg mitzugehen.

**Herr Moriß** signalisierte die AfD-Fraktion werde den Beschluss nicht mittragen.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-  
(bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven laut Anlage. Die Änderung gilt zunächst **befristet bis zum 30.09.2021**.

**Ratsvorsitzender Becker** informierte nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes, dass die übrigen Anträge (Tagesordnungspunkte 8.2 bis 8.5), wie auch der Punkt 6.2.3 „Neubau des Trilateralen Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP)...“ (Vorl.-Nr. 276/2020) in die nächste Ratssitzung im Januar verschoben werde.

Zudem werde die nächste Ratssitzung als Videokonferenz ausgeführt. Dazu bitte er um mehr Selbstdisziplin.

8.2 Antrag Ratsvorsitzender auf Aufnahme eines TOP "Klinikum" auf die Ratstagesordnung (1/4 jährlich)

**Vertagt auf Januar**

8.3 Antrag Ratsvorsitzender Becker auf Aufnahme eines TOP „Tourismuskonzept“ auf die Ratstagesordnung (1/4 jährlich)

**Vertagt auf Januar**

8.4 Antrag AfD-Fraktion: Änderung der Hundesteuersatzung**541/2020**

**Vertagt auf Januar**

- 8.5 Antrag Gruppe GUS: Verwendung pyrotechnischer Produkte, Kleinf Feuerwerk (KAT. F2, ehemals Klasse II/PII) **564/2020**

**zurückgezogen**

- 9 Einwohnerfragestunde

- 9.1 Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde  
(§ 19 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde lagen nicht vor.

- 9.2 Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung  
(§ 19 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

**Herr Lennard Pieper** bat unter Bezugnahme auf Tagesordnungspunkt 9.1 um Auskunft, warum die Ermächtigung bis September 2021 vorgenommen werde. Das Impfzentrum sei bis dahin längst fertig gestellt.

**Oberbürgermeister Feist** erklärte, die bisher geschlossenen Verträge seien für 6 Monate geschlossen, mit der Option einer Verlängerung um weitere 6 Monate. Die weitere Entwicklung hinsichtlich der Impfungen müsse abgewartet werden und um in jedem Fall bis zum 30.9. handlungsfähig zu bleiben, habe man einen entsprechenden Zeitpuffer mit eingebaut.

Da keine weiteren Fragen zur Tagesordnung vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung: 20:35 Uhr**

gez.

Becker  
Ratsvorsitzender

gez.

Feist  
Oberbürgermeister

gez.

Rogel  
Protokollführerin